

# **WIN-DIGIPET 9.2** *Premium Edition-Update*

**Update Version 9.2**

## **Ergänzungen / Neuerungen / Änderungen**

von

Karlheinz Battermann

Version 9.2 – 12.Juni 2006



## INHALTSVERZEICHNIS

<b>VORWORT</b>	<b>3</b>
<b>DIE NEUERUNGEN VON WIN-DIGIPET 9.2 AUF EINEN BLICK</b>	<b>4</b>
WIN-DIGIPET 9.2 - Installation des Updates	5
1. Sichern der vorhandenen Daten	5
2. Sichern der Symboltabellen	5
3. Herunterladen des Updates 9.2 von der Win-Digipet Webseite	5
5. Installieren des Updates 9.2	5
6. Starten von Win-Digipet 9.2	6
<b>SYSTEMEINSTELLUNGEN</b>	<b>7</b>
1. Eintragungen der s88-Rückmeldemodule bei Intellibox und Twin Center	7
<b>GLEISBILD-EDITOR</b>	<b>8</b>
1. Zuweisung der Magnetartikeladressen bei Doppel-Kreuzungsweichen	8
2. Abzweig/Gerade vertauschen bei DKW und Dreiwegeweichen	9
3. Dreibegriffige Lichtsignale	9
4. Drehscheibendecoder SLX815 von Rautenhaus	10
5. SX-Wert senden	10
6. SX-Display in der Symbolauswahl	11
7. SX-Display im Gleisbild mit einer Adresse verbinden	11
<b>FAHRSTRASSEN-EDITOR</b>	<b>12</b>
1. Warnungen bei den Stellbedingungen	12
2. Fehlermeldungen bei fehlendem Start-Zugnummernfeld	13
3. Fehlermeldungen bei fehlendem Ziel-Zugnummernfeld	13
4. Fehlermeldungen bei nicht aufgezeichneter Fahrstraße	14
5. Fehlermeldungen bei nicht eingetragenen Teilstreckenfreigabekontakten	14
6. Zähler in den Fahrstraßen verwenden	16
<b>PROFIL-EDITOR</b>	<b>17</b>
1. Warnungen bei fehlerhaften Einträgen in den Kontakt-Ereignissen	17
<b>FAHRPLAN-EDITOR</b>	<b>18</b>
1. Warnungen bei fehlerhaften Einträgen in den Kontakt-Ereignissen	18



## Vorwort

Diese Update-Info ist an alle gerichtet, die bereits über **Win-Digipet 9.0** *Premium Edition* verfügen.

Ziel dieser Update-Info ist es, die Neuerungen der **Version 9.2** darzustellen und neue Funktionen von der Bedienbarkeit her näher zu erläutern.

Daher wird vorausgesetzt, dass Sie mit den Funktionen und der Bedienung der **Version 9.0** vertraut sind.

Details lesen Sie bitte in Ihrem Handbuch zur Version 9.0 und im Update-Handbuch der Version 9.1.

Es wird immer davon ausgegangen, dass Sie **Win-Digipet 9.0** *Premium Edition* standardmäßig im Verzeichnis „C:\WDIGIPET“ installiert haben.

Ist dies bei Ihnen nicht der Fall, dann ändern Sie den Installationspfad zu Ihrem vorhandenen **Win-Digipet 9.0** Verzeichnis.

Bei eventuellen Rückfragen wenden Sie sich bitte an die Hotline (Montags, von 20.00 – 22.00 Uhr unter 0172 – 20 11 009) oder an das allseits bekannte Forum unter [www.win-digipet.de](http://www.win-digipet.de), im Bereich „Forum“.

Sofern nicht anders vermerkt, gelten alle Informationen für alle von **Win-Digipet 9.2** unterstützten Digitalsysteme und Modellbahn-Maßstäbe.

Diese Update-Info ist nach „Bestem Wissen und Gewissen“ erstellt. Etwaige Fehler bitten wir zu entschuldigen. Sollte Ihnen etwas auffallen, teilen Sie dies bitte unter den oben genannten Kontaktmöglichkeiten mit. Korrekturen werden nach Prüfung eingearbeitet.

Wir haften nicht für eventuell entstehende Schäden, die direkt oder indirekt durch die Benutzung der Software oder dieser Update-Info hervorgerufen werden könnten.

Diese Update-Info darf frei kopiert und unverändert weitergegeben werden. Eine weitergehende Nutzung, Teile oder Bilder dieser Update-Info dürfen nicht ohne schriftliche Genehmigung des Autors dieser Update-Info weiterverarbeitet oder verändert werden.

## Die Neuerungen von WIN-DIGIPET 9.2 auf einen Blick

Die Neuerungen in der Version 9.2 sind...

- die Multi-Digitalsysteme mit den jetzt steuerbaren Digitalsystemen von...
  - Märklin 6020/1 und 6050/1
  - Uhlenbrock Intellibox bzw. Fleischmann Twin-Center
  - LDT HSI-88
  - Lenz Digital Plus 2.0 bis 3.5
  - Roco Digital über das Lenz Interface
  - InfraCar-System
  - Lenz LI-USB
  - Selectrix-Systemen von Trix, MÜT und Rautenhaus
  - Switch-COM System und
  - der neuen Tams Master Control (ab Version 1.41)
  - sowie dem **neu hinzugekommenen** System...
  - Digital-S-Inside (modellplan)
- Die Re-Initialisierungssequenz für das LDT-HSI88 wurde verbessert.
- Da in der Vergangenheit die meisten „Fehlermeldungen“ letztendlich auf Eingabefehler bei der Fahrstraßenkonfiguration zurückzuführen waren, haben wir Hinweise und Fehlermeldungen integriert, damit der User direkt beim Erstellen der Fahrstraße auf potenzielle Fehleingaben aufmerksam gemacht wird:
  - ◆ Warnungen im Fahrstraßen-Editor bei Eintragungen von Rückmeldekontakten, die nicht zur aufgezeichneten Fahrstraße gehören
  - ◆ Fehlermeldungen im Fahrstraßen-Editor, wenn kein Start- und/oder Zielkontakt eingetragen ist
  - ◆ Fehlermeldungen im Fahrstraßen-Editor, wenn der Start- und/oder Zielkontakt kein Zugnummernfeld ist
  - ◆ Fehlermeldungen im Fahrstraßen-Editor, wenn bei Teilstreckenaufzeichnung keine Teilstreckenfreigabekontakte eingetragen sind
  - ◆ Warnungen in den Kontakt-Ereignissen des Profil-Editors beim Eintrag von Rückmeldekontakten, die nicht zur aufgezeichneten Fahrstraße gehören
- Bisher wurde eine erfreulich geringe Zahl von Fehlern gemeldet, die mit der Version 9.2 entsprechend korrigiert wurden und viele weitere Verbesserungen im Programm.
- Es wurden zahlreiche Optimierungen im Bereich Digital-Systeme, Zugfahrten und Zugfahrten-Automatik entwickelt und integriert. Dadurch erreichen wir mit der Version 9.2 Performancesteigerungen von bis zu 50% in Abhängigkeit des Digitalsystems und der Konfiguration.
- SX-Decoder für Drehscheiben und SX-Anzeige im Gleisbild
- Unterstützung Lichtsignaldecoder von LDT.



## **WIN-DIGIPET 9.2 - Installation des Updates**

Bevor Sie das Update auf die Version 9.2 durchführen, müssen Sie in jedem Fall erst die Version 9.0 nach dem Abschnitt **3.3** des Handbuches der Version 9.0 installieren.

Weiterhin wird davon ausgegangen, dass Sie **Win-Digipet 9.0** *Premium Edition* standardmäßig im Verzeichnis „C:\WDIGIPET“ installiert haben. Das Update 9.2 finden Sie auf der Win-Digipet Webseite im Menü Download – Updates.

Vorhandene Digitalsysteme werden automatisch nach **WIN-DIGIPET 9.2** konvertiert und in den Systemeinstellungen angezeigt.

Diese Updateversion 9.2 ist **nur lauffähig** mit der Original 9.0 CD - Premium Edition. Sie müssen beim Installationspfad als Installationsverzeichnis unbedingt das Verzeichnis eintragen, in dem sich Ihre alte **WIN-DIGIPET**-Version (Vorgabe: C:\WDIGIPET) befindet. Bereits erfasste Daten werden nicht überschrieben.

Bei Neuinstallationen der Version 9.0 unter WIN 98/ME von der Original-CD muss vor Programmstart und vor diesem Update auch der Patch für WIN98/ME von der Win-Digipet Homepage installiert werden.

### **1. Sichern der vorhandenen Daten**

Haben Sie bereits mit der Version 9.0 bzw. 9.1 gearbeitet, so sollten Sie **vor dem Update** eine Datensicherung nach Abschnitt **3.5** oder ein automatisches Backup nach dem Abschnitt **4.13.1** des Handbuches der Version 9.0 durchführen.

### **2. Sichern der Symboltabellen**

Wenn Sie die mit **WIN-DIGIPET 9.0** bzw. Update 9.1 mitgelieferten Symboltabellen (außer den vier Sym\_Uxx.bmp) verändert haben, dann sollten Sie auch diese Tabellen sichern, denn mit dem Update 9.2 werden neue, ergänzte Symboltabellen mitgeliefert und automatisch installiert.

### **3. Herunterladen des Updates 9.2 von der Win-Digipet Webseite**

Auf der Win-Digipet Webseite im Menü Download – Updates finden Sie die folgenden Einträge zu **Win-Digipet 9.2** (<http://www.win-digipet.de/download2.html>).

- **WIN-DIGIPET 9.2** Update Anlagen-Version (Wdup92\_A.zip)
- **WIN-DIGIPET 9.2** Update Büro-Version (Wdup92\_B.zip)

Zum Installieren des Updates auf die Version 9.2 laden Sie die gewünschten Dateien herunter.

### **5. Installieren des Updates 9.2**

Extrahieren Sie die gezippte Wdup92\_A.exe - Datei in Ihr Win-Digipet-Verzeichnis (dies sollte C:\WDIGIPET sein).

Doppelklicken Sie anschließend auf diese Datei und die Installation des Updates beginnt.



## 6. Starten von Win-Digipet 9.2

Nach der Installation des Updates 9.2 starten Sie wie gewohnt **Win-Digipet 9.2**.  
Während des Programmstarts erhalten Sie kurzfristig auch das neue Startbild.



Bild über Menü <Hilfe> <Über>: Die letzten drei Ziffern der Versions-Nr. werden von Ihrer Version abweichen.

Nach dem vollständigen Hochfahren des Programmes **Win-Digipet 9.2** sollten Sie nun wie gewohnt Ihr Gleisbild auf dem Bildschirm sehen.



## Systemeinstellungen

### **1. Eintragungen der s88-Rückmeldemodule bei Intellibox und Twin Center**

Wenn Sie s88-Rückmeldemodule über die Intellibox oder das Twin Center einlesen, dann müssen diese nicht nur in den Systemeinstellungen von **WIN-DIGIPET 9.2** eingetragen sein, sondern Sie müssen auch im Menü der Intellibox bzw. dem Twin Center die Anzahl der angeschlossenen s88-Rückmeldemodule eingeben.

Hierbei ist jedoch nicht in 8-er Gruppen, sondern wieder in 16-er Gruppen zu denken.

Hierzu ein Beispiel:

- Sie haben 12 s88-Rückmeldemodule mit 16 Eingängen an der Intellibox bzw. Twin Center angeschlossen
- Dann tragen Sie in den Systemeinstellungen von **WIN-DIGIPET 9.2** insgesamt 24 Module ein
- Im Menü der Intellibox bzw. dem Twin Center geben Sie jedoch 12 s88-Rückmeldemodule ein.

Diese Eintragungen in der Intellibox bzw. dem Twin Center sind sehr wichtig, denn sonst kann es sein, dass nicht alle Rückmeldungen im Display der Intellibox bzw. dem Twin Center angezeigt werden, wodurch dann ebenfalls in **WIN-DIGIPET 9.2** diese Rückmeldungen nicht angezeigt werden.

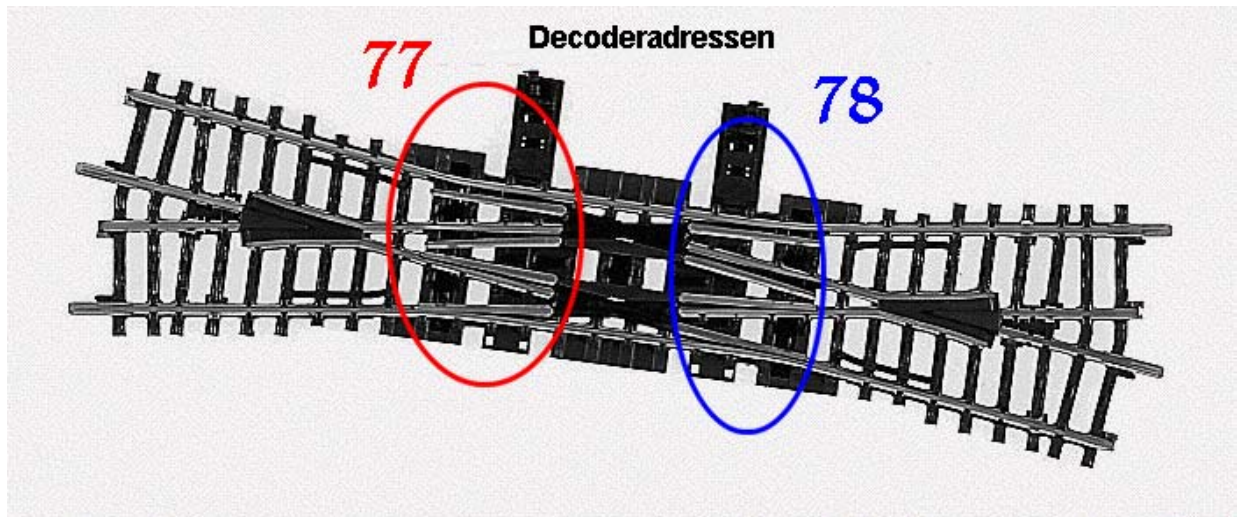


## Gleisbild-Editor

### 1. Zuweisung der Magnetartikeladressen bei Doppel-Kreuzungsweichen

Immer wieder gibt es Probleme bei der Zuweisung der Magnetartikeladressen bei den Doppel-Kreuzungsweichen mit 2 Weichenantrieben.

Aus diesem Grund folgen hier ein paar Bilder und Erläuterungen zu diesen Doppel-Kreuzungsweichen.



Hier sehen Sie eine Doppel-Kreuzungsweiche mit zwei Weichenantrieben.

Die linken Weichenzungen (rot markiert) werden über einen Weichenantrieb mit der Decoderadresse 77 gesteuert.

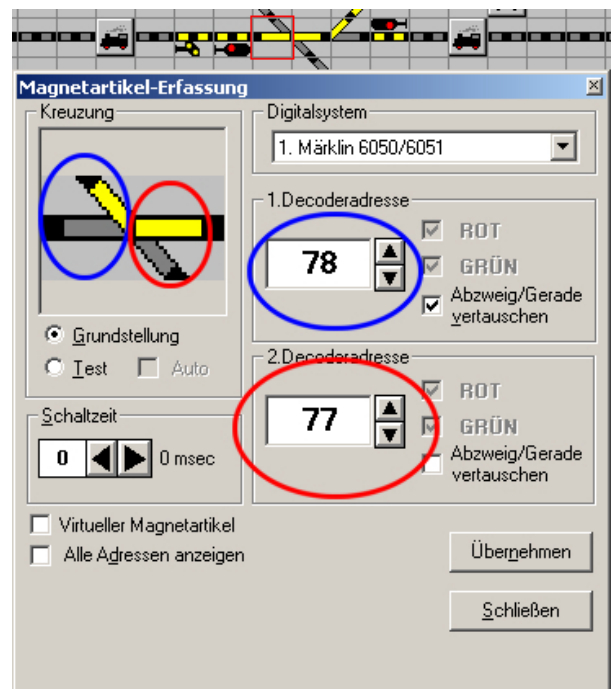
Die rechten Weichenzungen (blau markiert) werden über einen Weichenantrieb mit der Decoderadresse 78 gesteuert.

Im WDP-Gleisbild sieht diese Doppel-Kreuzungsweiche dann so aus.

Der linke Teil der Weiche (blau markiert) entspricht auf der Modellbahnanlage dem rechten Weichenbereich. Daher wird hier auch die Magnetartikeladresse 78 (blau markiert) als 1.Decoderadresse eingetragen.

Der rechte Teil der Weiche (rot markiert) entspricht auf der Modellbahnanlage dem linken Weichenbereich. Daher wird hier die Magnetartikeladresse 77 (rot markiert) als 2.Decoderadresse eingetragen.

Sie müssen also immer ein wenig umdenken, wenn Sie die Adressen eintragen.





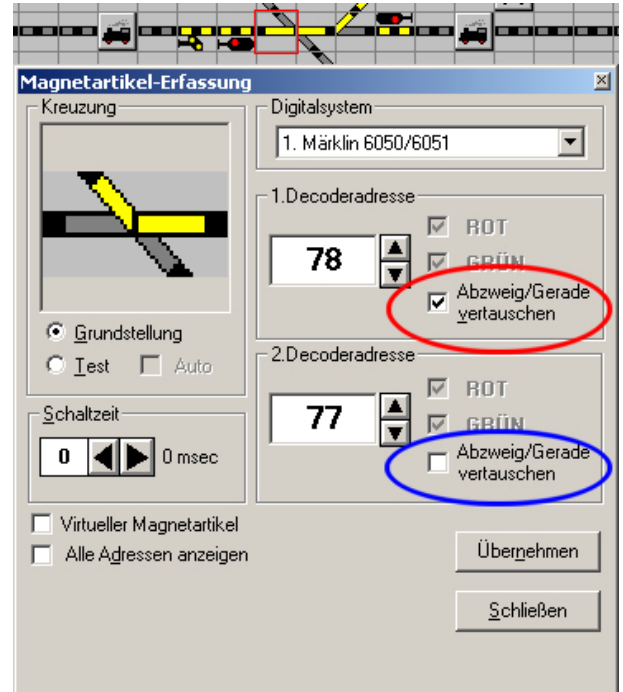
## 2. Abzweig/Gerade vertauschen bei DKW und Dreiwegeweichen

Bei den einfachen Weichen können Sie „Abzweig/Gerade vertauschen“, wenn Sie die Kabel des Weichenantriebs am Weichendecoder an den falschen Buchsen oder Klemmen (rot bzw. grün) angeschlossen haben. Sie müssen also nicht unter die Modellbahnplatte krabbeln, um die Kabel an den richtigen Buchsen oder Klemmen anzuschließen.

Dies geht nunmehr auch bei den Doppel-Kreuzungsweichen und den Dreiwegeweichen.

Wie bei den einfachen Weichen haken Sie bei der entsprechenden Decoderadresse „Abzweig/Gerade vertauschen“ an (rot markiert) und schon ist das Problem gelöst.

Ist der Weichenantrieb richtig angeschlossen, so setzen Sie keinen Haken (blau markiert).

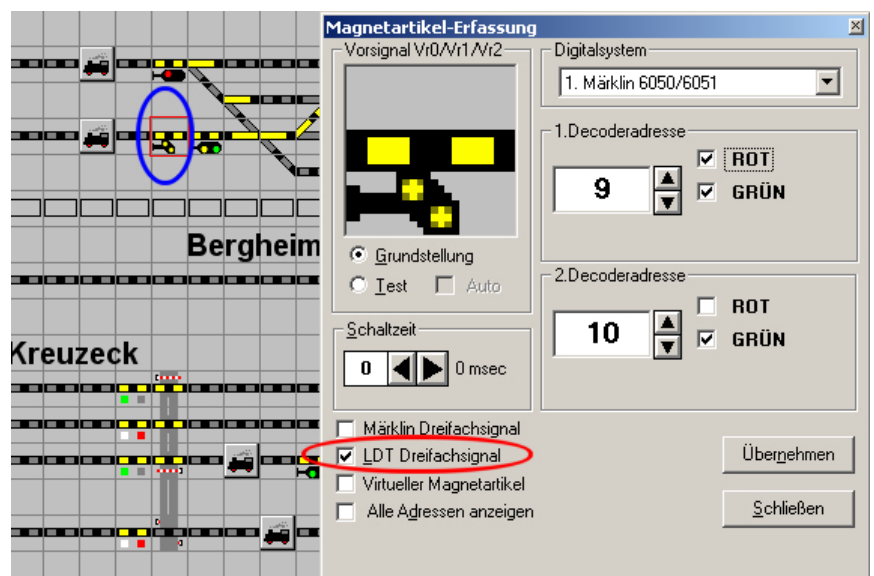


## 3. Dreibegriffige Lichtsignale

Wenn Sie die Lichtsignaldecoder von LDT einsetzen, dann können Sie dies jetzt auch bei der Magnetartikel-Erfassung (rot markiert) berücksichtigen.

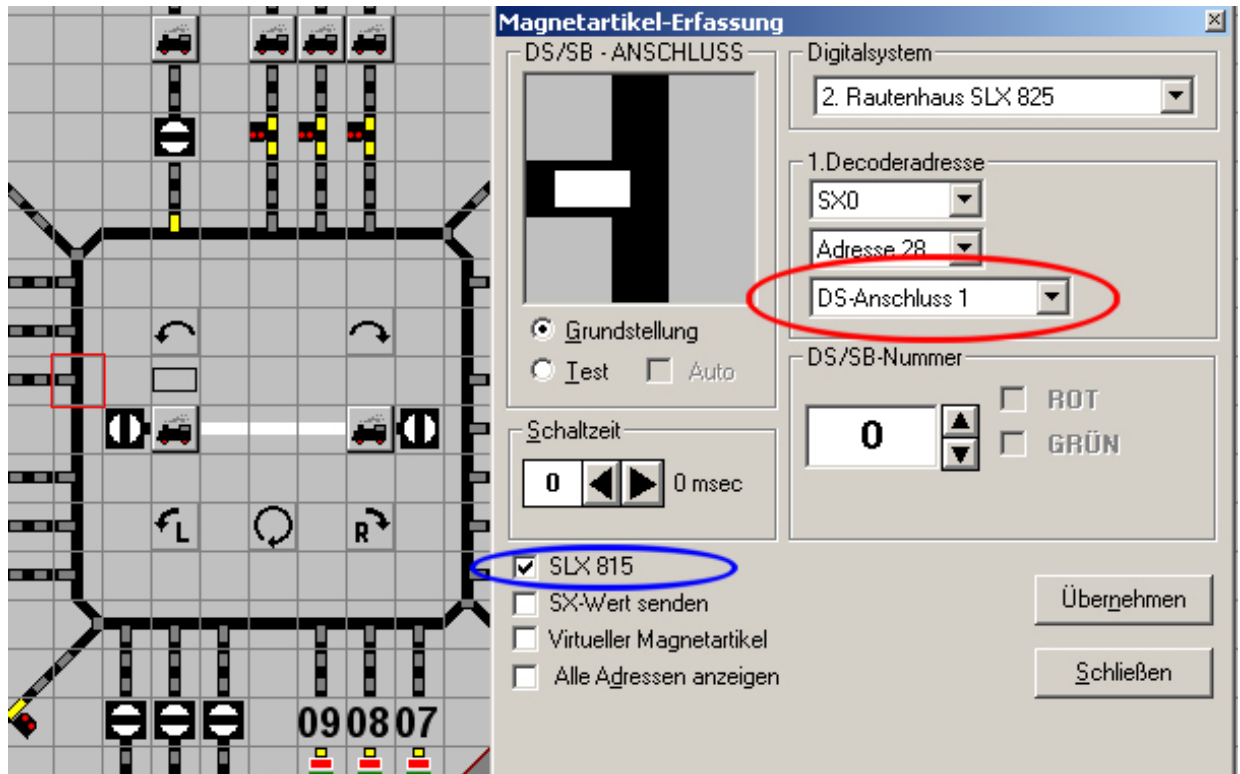
Dies ist insbesondere bei einem Vorsignal am Mast des Hauptsignals (blau markiert) erforderlich, damit eine einmal aktivierte Dunkeltastung des Vorsignals nicht wieder irrtümlich deaktiviert werden kann.

Beim Schalten der Signaldecoder von LDT in den Fahrstraßen usw. müssen Sie jedoch weiterhin dafür sorgen, dass ein zweiter Stellbefehl für einen Decoder nicht während der Dunkeltastungszeit erfolgt.



#### 4. Drehscheibendecoder SLX815 von Rautenhaus

Wer den komfortablen Drehscheibendecoder SLX815 von Rautenhaus einsetzt, der kann jetzt im Gleisbild-Editor direkt die Gleisanschlussnummer der Drehscheibe eingeben.



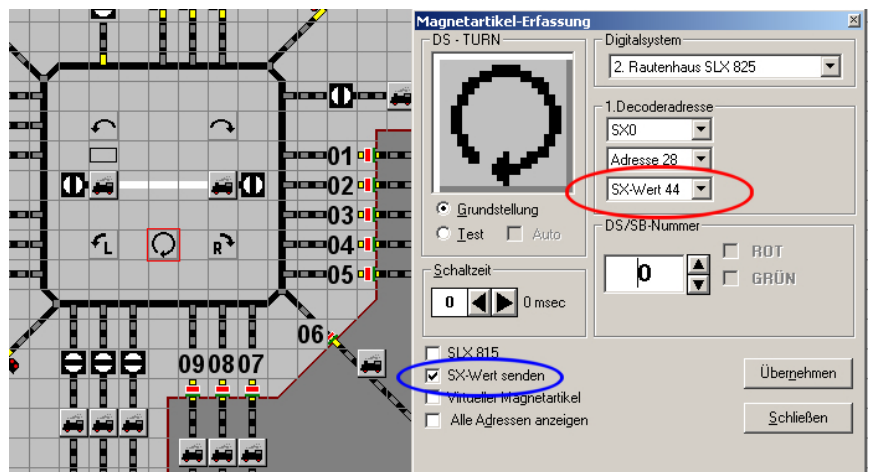
Nach dem Anhängen des Schalters „SLX815“ (blau markiert) öffnet sich das kleine Listenfeld (rot markiert) mit den möglichen Auswahlpunkten.

Wie im Bild zu sehen, können Sie hier sehr bequem die Anschlussnummer der Drehscheibe eingeben.

Das verwendete Digitalsystem, die Decoderadresse und Drehscheibennummer geben Sie wie gewohnt ein.

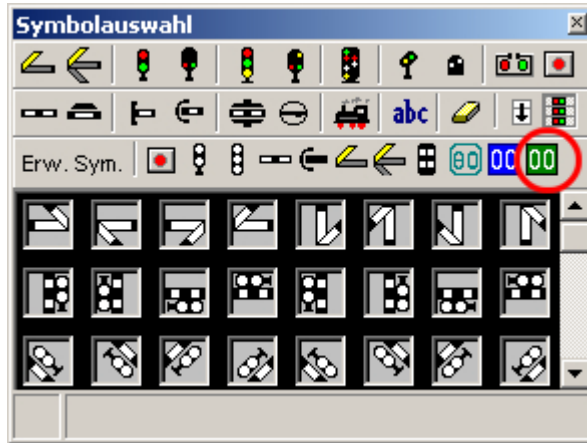
#### 5. SX-Wert senden

Mit dem Schalter Turn in diesem Beispiel können Sie jeden SX-Wert an Ihr Selectrix-Digitalsystem senden. Hierzu setzen Sie einen Haken bei „SX-Wert senden“ (blau markiert) und stellen bei der Decoderadresse den gewünschten SX-Wert (rot markiert) ein.



## 6. SX-Display in der Symbolauswahl

Wenn Sie ein Selectrix-Digitalsystem einsetzen, dann sehen Sie im Gleisbild-Editor bei der Symbolauswahl in der dritten Zeile von oben ganz rechts ein grünes SX-Display-Symbol.



Dieses Symbol können Sie wie gewohnt im Gleisbild platzieren.

## 7. SX-Display im Gleisbild mit einer Adresse verbinden

Dem im Gleisbild platzierten SX-Display vergeben Sie anschließend die gewünschte SX-Display-Adresse und mit dem Klick auf die Schaltfläche '**Übernehmen**' wird die Eingabe übernommen.



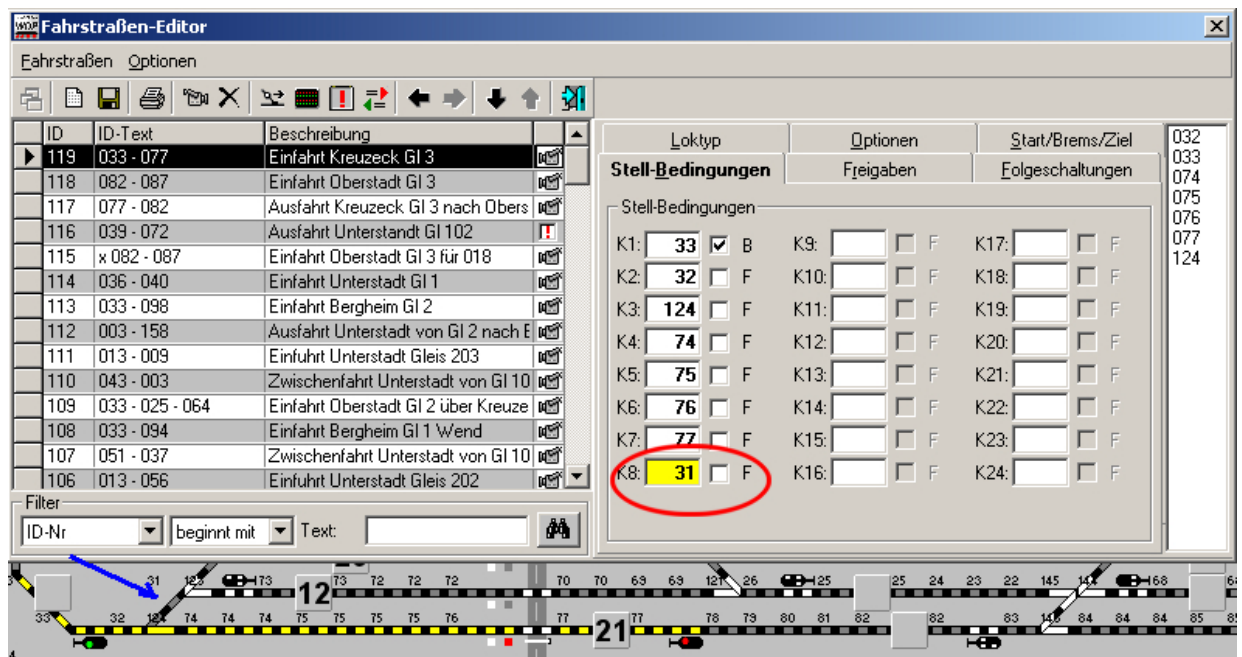
Hiernach wird Ihnen immer der SX-Wert der gewählten Adresse angezeigt.

## Fahrstraßen-Editor

Nach der regen Diskussion im WDP-Forum zur Verhinderung von Fehleingaben der User bei der Fahrstraßenerstellung, wurden die nachfolgenden Änderungen und Verbesserungen vorgenommen.

Dies soll ein erster Schritt zur Verhinderung von Fehleingaben bei der Fahrstraßenerstellung sein.

### 1. Warnungen bei den Stellbedingungen



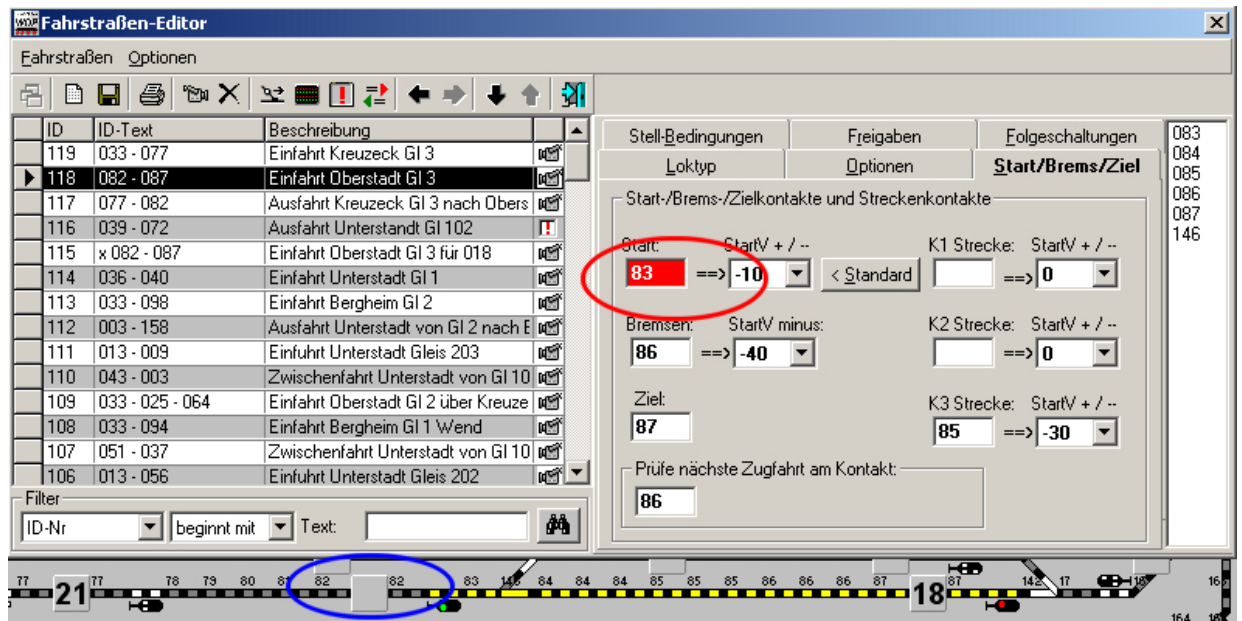
In diesem Beispiel wurde der Rückmeldekontakt 31 (blau markiert) in den Stellbedingungen der Fahrstraße (rot markiert) eingetragen.

Da dieser Kontakt nicht zur eigentlichen Fahrstraße gehört, wird er gelb unterlegt dargestellt.

Da in diesem Beispiel der Kontakt 31 beim Stellen der Fahrstraße auf Freisein überprüft werden soll, ist dies auch kein Fehler, sondern trägt zur Sicherheit in WDP bei.

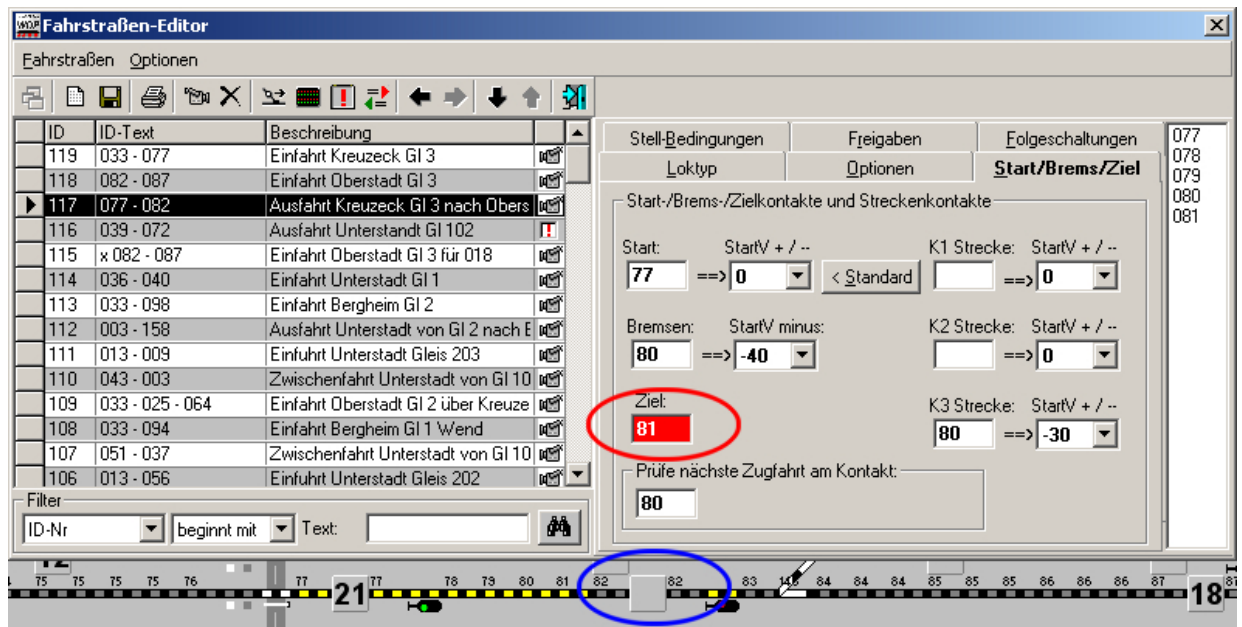
Da dies jedoch WDP nicht beurteilen kann, wird nur die gelbe Warnung angezeigt und Sie selbst sind für die Richtigkeit verantwortlich.

## 2. Fehlermeldungen bei fehlendem Start-Zugnummernfeld



In diesem Beispiel wurden bei der Fahrstraßenaufzeichnung **nicht** die geforderten 3 **Gleissymbole** (blau markiert) mit dem Start-Zugnummernfeld aufgezeichnet. Daher wird das Start-Zugnummernfeld (rot markiert) auch rot unterlegt dargestellt.

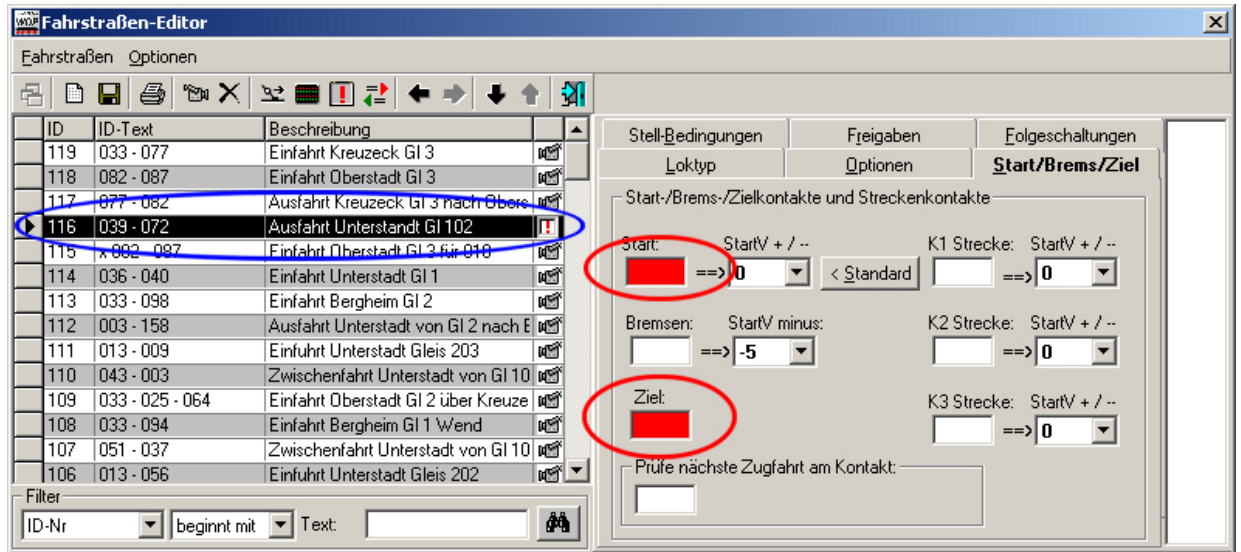
## 3. Fehlermeldungen bei fehlendem Ziel-Zugnummernfeld



In diesem Beispiel wurden bei der Fahrstraßenaufzeichnung **nicht** die geforderten 3 **Gleissymbole** (blau markiert) mit dem Ziel-Zugnummernfeld aufgezeichnet. Daher wird das Ziel-Zugnummernfeld (rot markiert) auch rot unterlegt dargestellt.

Da dies in beiden Fällen ein Fehler ist, sollten Sie die sofort die Fahrstraßenaufzeichnung korrigieren.

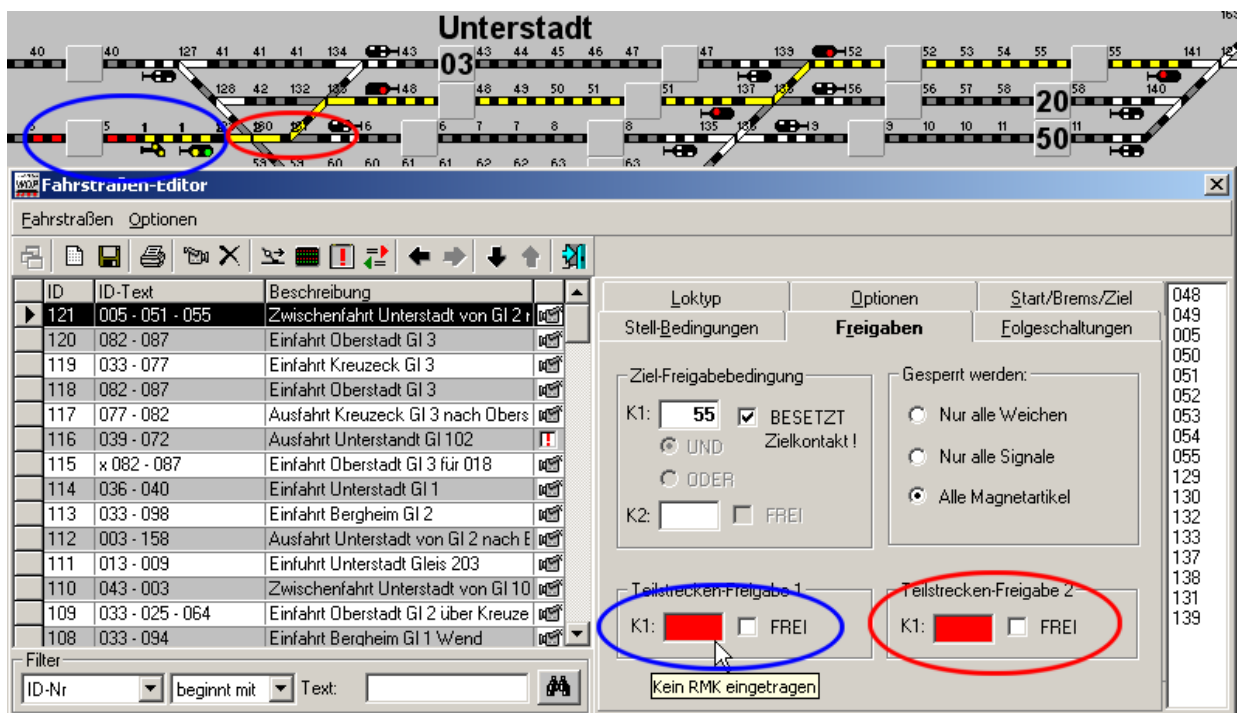
#### 4. Fehlermeldungen bei nicht aufgezeichneter Fahrstraße



In diesem Beispiel wurde die angelegte Fahrstraße (blau markiert) noch nicht aufgezeichnet. Daher fehlen jetzt auch Start- und Zielkontakt und somit werden beide Felder (rot markiert) rot unterlegt dargestellt.

Das rote Ausrufezeichen (!) in der Fahrstraßenzeile weist außerdem auf die fehlerhafte Fahrstraße hin.

#### 5. Fehlermeldungen bei nicht eingetragenen Teilstreckenfreigabekontakten



In diesem Beispiel wurde die angelegte Fahrstraße mit 2 Teilstrecken aufgezeichnet. Die Teilstreckenfreigaben für die Teilstrecke 1 (blau markiert) und die Teilstrecke 2 (rot markiert) wurden jedoch nicht eingetragen. Da dies ein Fehler ist, werden beide Felder rot unterlegt dargestellt und warten auf Ihre Eingaben.



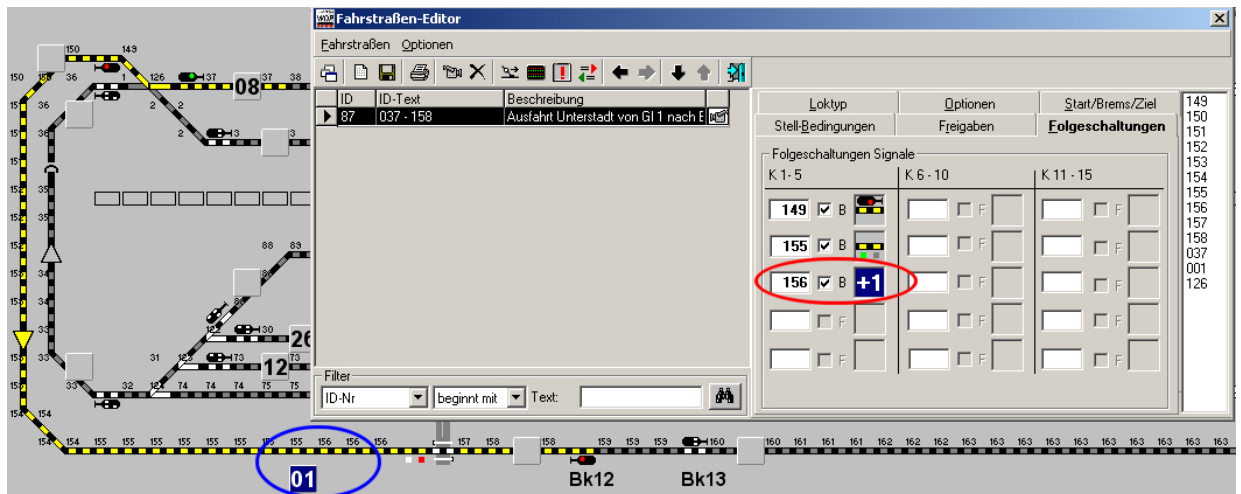


## Wichtiger Hinweis!

Wenn Sie Fahrstraßen mit Teilstrecken aufgezeichnet haben, dann müssen die Teilstrecken einzeln freigegeben werden. Eine Auflösung am Ende der Fahrstraße genügt nicht, da die Verriegelungen der Teilstrecken nicht aufgelöst werden.

## 6. Zähler in den Fahrstraßen verwenden

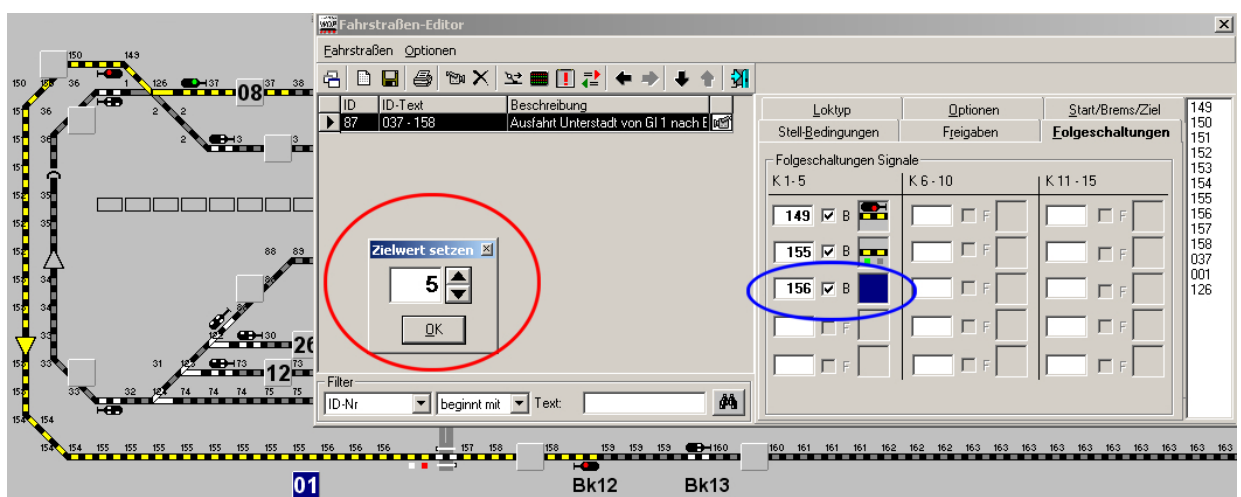
Wer es bisher noch nicht gefunden hat, in den Fahrstraßen lassen sich auch die Zäblersymbole einsetzen.



Hier wird der Zähler in der Fahrstraße (blau markiert) beim Besetzen des Rückmeldekontaktes 156 um 1 (rot markiert) erhöht.

Hierzu ziehen Sie einfach das Zählersymbol in das rechte Feld und stellen mit entsprechend vielen Klicks mit der linken Maustaste den gewünschten Wert +1, -1 oder 00 ein.

Wenn Sie den Wert 00 eingestellt haben, dann können Sie mit ein Klick der rechten Maustaste in das Feld (blau markiert) den Zählerwert (rot markiert) einstellen.



Sofort nach dem Klick mit der rechten Maustaste ändert das Feld (blau markiert) sein Aussehen und das kleine Fenster Zielwert setzen (rot markiert) erscheint.

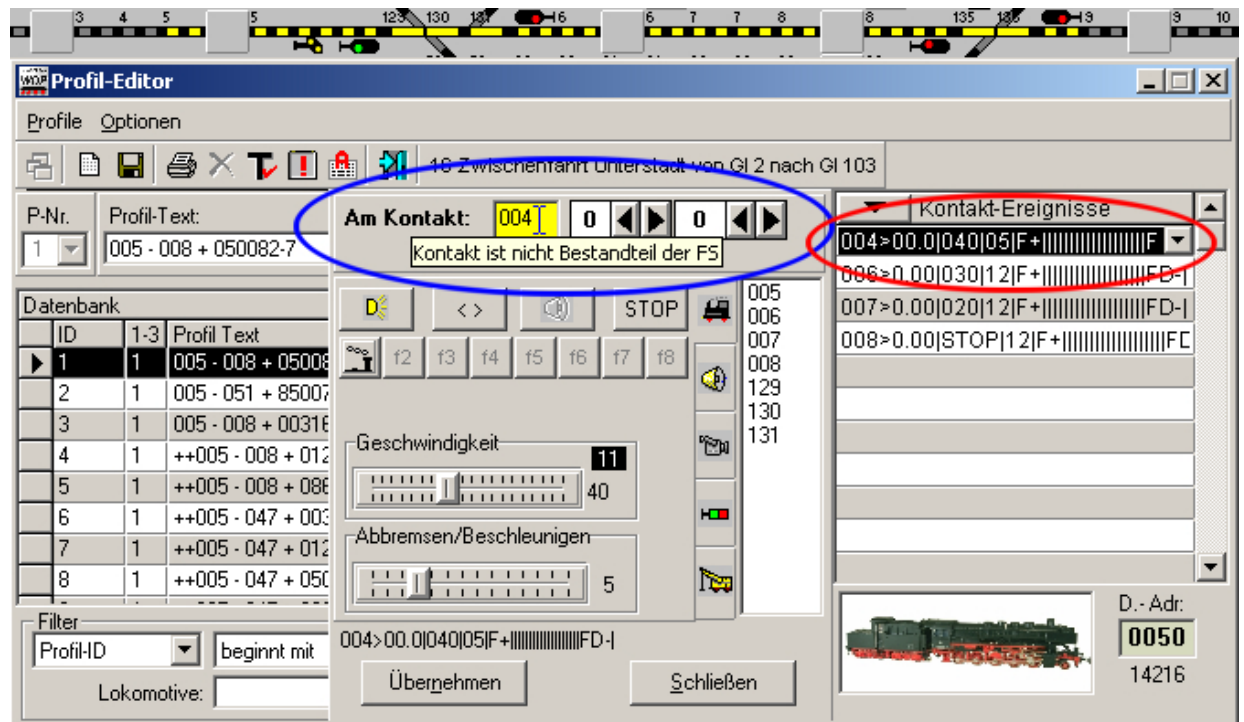
Mit der Tastatur oder mit den beiden Pfeiltasten können Sie den gewünschten Wert einstellen (siehe hierzu auch den Abschnitt **13.12.3** im Handbuch 9.1).

## Profil-Editor

### 1. Warnungen bei fehlerhaften Einträgen in den Kontakt-Ereignissen

Auch im Profil-Editor werden Einträge in den Kontakt-Ereignissen (rot markiert), die nicht zu der Fahrstraße gehören, gelb unterlegt angezeigt (blau markiert).

Hierzu müssen Sie jedoch die Kontakt-Ereignisse in **jeder** Zeile über den rechten Abwärtspfeil aufklappen, damit Sie dies sehen.



## Fahrplan-Editor

### 1. Warnungen bei fehlerhaften Einträgen in den Kontakt-Ereignissen

Auch im Fahrplan-Editor werden Einträge in den Kontakt-Ereignissen (rot markiert), die nicht zu der Fahrstraße gehören, gelb unterlegt angezeigt (blau markiert).

Hierzu müssen Sie jedoch die Kontakt-Ereignisse in **jeder** Zeile über den rechten Abwärtspfeil aufklappen, damit Sie dies sehen.

